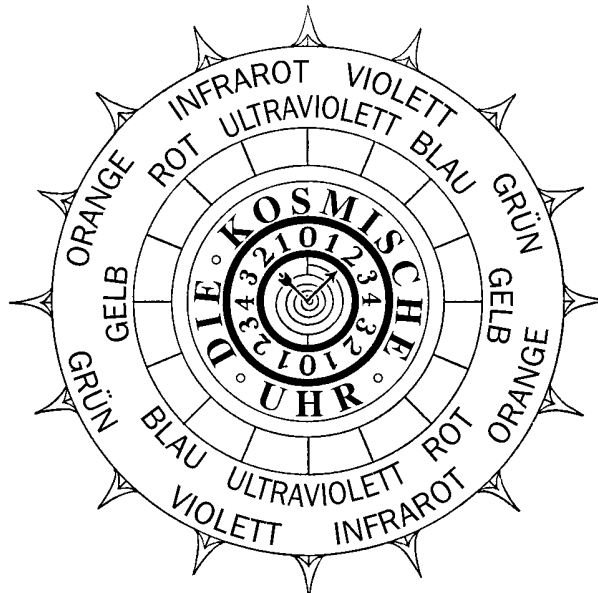


Fernstudienkurs Kosmisches Bewusstsein

Transformierendes Studium von
universalem Gesetz, natürlicher Wissenschaft
und lebendiger Philosophie



Die deutsche Ausgabe des „Home Study Course“ von
Lao und Walter Russell

Deutsch von Dagmar Neubronner

**Genius Verlag**

Vorbemerkung

zum Fernstudienlehrgang für Universales Gesetz, natürliche Wissenschaft und lebendige Philosophie

von Walter Russell, 1950

Diese Lektionen sind zu dem Zweck geschrieben, das Wesen Gottes zu enthüllen und die Gegenwart Gottes als des Einen Universalen Wesens zu bestätigen. Dies geschieht durch die schrittweise Darstellung der geheimen Vorgänge in der Schöpfung, die der Menschheit bis jetzt noch nicht bekannt waren.

Meine Fähigkeit, Gott als wissenschaftliche Tatsache zu beweisen und Ihn für Menschen durch unwiderlegbare Beweise Seiner steuernden Gegenwart in allen schöpferischen Dingen verständlich zu machen, ist das Ergebnis davon, dass ich das seltenste aller spirituellen Phänomene vollständig erfahren habe. Es wird als „Erleuchtung in das Licht des Kosmischen Bewusstseins“ bezeichnet, und ich erlebte es während einer Phase von neununddreißig Tagen und Nächten im Mai und Juni 1921.

Dieses Phänomen werde ich hier nicht beschreiben, denn es wird auf den folgenden Seiten ausführlich geschildert werden. Ich möchte nur sagen, dass dabei der Sitz der Wahrnehmung phasenweise vollständig von dem zentrierenden bewussten Geist abgelöst wird, darauf folgen Phasen teilweiser bewusster Wahrnehmung von körperlichen Sinneseindrücken. Während dieser Phasen vollständiger Ablösung wird man ganz und gar Geist, der Eine Geist Gottes, in dem Allwissen, Allmacht und Allgegenwart leben. Im Laufe der Weltgeschichte gibt es relativ wenige Berichte über solche Erleuchtungserfahrungen.

Die Gesamtheit der Schöpfungsgeheimnisse war mir als eine vollständige und zusammenhängende Kosmogonie zugänglich, und dieses Wissen befähigte mich, das Universum als ein Ganzes vor mir zu sehen. Dem schöpferischen Prozess des Universums lag ein grundlegendes Prinzip von solcher Einfachheit zu Grunde, dass ich spürte, ich könnte die großen Wissenschaftler der Welt versammeln und ihnen dieses gesamte Prinzip in wenigen Minuten mitteilen, denn mir war seit Jahrzehnten klar, dass die Wissenschaft nach einem solchen zugrunde liegenden Prinzip suchte, das sich auf alle Phänomene und Erscheinungen anwenden ließe.

Darauf bereitete ich mich vor, indem ich ein wissenschaftliches Lehrbuch kaufte, um mich mit dem jetzigen Stand der Wissenschaft vertraut zu machen. Denn vor meiner Erleuchtung hatte ich von Naturwissenschaft überhaupt keine Ahnung. Zu meinem Erstaunen stellte ich fest, dass die gesamte wissenschaftliche Theorie der Kosmogonie so wenig mit Gott und der Natur zu tun hatte, dass ich beim Lesen spürte, diese Gesetze, Hypothesen und anderen Schlussfolgerungen könnten unmöglich von Zeitgenossen geschrieben worden sein. Denn sie waren so weit von den Tatsachen entfernt, dass sie mir mehr wie die Beschwörung uralter Sagen erschienen, die als kosmogenetisches Konzept von der flachen Erde erzählten, die an ihren vier Ecken von riesigen Elefanten getragen wurde.

Während ich diese unnatürlichen Theorien und Gesetze las, dämmerte mir allmählich, dass diese Vorstellungen in der geistigen Struktur der Naturwissenschaft so festgefügt waren, dass es mehr als tollkühn wäre, meinen Plan auszuführen. Die Wissenschaft, von der ich las, war so grauenhaft kompliziert, dass sie für normale Menschen ohne Spezialausbildung unverständlich war, während die Wissenschaft von Gottes Plan in der Natur, die ich weitergeben wollte, so einfach war, dass jeder durchschnittlich begabte Mensch sie ohne Schwierigkeiten nachvollziehen konnte.

Ich erkannte auch, dass mir die Sprache, in der ich zur Wissenschaft sprechen konnte, genauso unbekannt war wie Chinesisch und dass ich die Terminologie der Naturwissenschaft beherrschen musste, bevor ich mich dem Thema nähern konnte. Dies erschien mir merkwürdig, denn ich war der Ansicht, es sei keine besondere Terminologie erforderlich, um diese einfache Geschichte der Ursache aller Wirkungen zu erzählen.

In dem Wissen, dass ich mich bei dem Versuch, mein Wissen unvorbereitet mitzuteilen, lächerlich machen würde, begann ich mich intensiv darauf vorzubereiten, das einfache göttliche Gesetz, das sich auf ewig in jedem Bewegungsphänomen wiederholt, wirksam vorzustellen. Für die alte und unzusammenhängende Kosmogonie sollten keine Standbeine übrig bleiben. Dafür wurde es notwendig, das neue Modell zu bauen, damit das alte nicht angegriffen werden musste, um es abzureißen. Es war lediglich erforderlich, das Bild dessen, was wichtig ist, so wirksam über das alte Bild dessen, was falsch ist, zu legen, dass dieses alte Modell nicht mehr sichtbar war.

Während meiner siebenjährigen Präsidentschaft der Gesellschaft für Künste und Wissenschaften habe ich einige Fortschritte erzielt, indem ich allmählich ein paar neue Ideen über die Elemente der Materie einbrachte. Zu diesen frühen Bemühungen gehörte meine Arbeit über den Wasserstoff, der zur Entdeckung seiner Isotopen und des schweren Wassers führte sowie die Auflistung der beiden radioaktiven Elemente schweren Wassers, deren Missbrauch später zur Entwicklung der Atombombe führte. Diese Elemente ließ ich damals unter dem Namen Uridium und Urium als mein geistiges Eigentum schützen. Zwanzig Jahre später wurden sie Plutonium und Neptunium genannt. Tatsache ist, dass ich der Welt ihre Existenz als Erster bekannt gemacht hatte, indem ich meine neuen Darstellungen des Periodensystems mit diesen beiden Elementen an eintausend bekannte Wissenschaftler geschickt hatte. Ich gab diese und viele andere Entdeckungen der Welt, ohne Gehör zu finden, aber das war nicht wichtig. Die Wahrheit erzwingt sich irgendwann Anerkennung, und ich konnte es mir leisten, weise zu sein und zu warten, bis ich mich hinreichend auf den Tag vorbereitet hatte, an dem das Licht in seiner ganzen Fülle auf die Wahrheit gerichtet werden konnte, so dass diese nicht mehr verkannt werden konnte.

Die grundlegende Kosmogonie der damals akzeptierten Naturwissenschaft, die mich so verwunderte, hätte als vergängliches, diskontinuierliches, unausgewogenes Ein-Weg-Universum bezeichnet werden können, das vor langer Zeit durch die unerklärte und unerklärliche Bildung eines ungeheuren Feuerballs begann, der sich langsam ausdehnt und dabei in kleinere Massen aufteilt, die sich wiederum ausdehnen und voneinander entfernen, bis sie schließlich im Wärmetod enden.

Aus dieser unnatürlichen Theorie stammten das erste und zweite Gesetz der Thermodynamik, die keinerlei Gültigkeit haben, denn die Vorbedingung, auf der sie begründet sind, dass Wärme Energie ist, besitzt keinerlei Gültigkeit. Das sich ergebende Ein-Weg-Universum ließ keine kompensierende Erzeugung zu, die seine Strahlung ins Gleichgewicht bringen könnte, obwohl das Gesetz der Gleichwertigkeit von entgegengesetzter Aktion und Reaktion akzeptiert wurde. „Energie kann nicht bergauf laufen“, sagt die Wissenschaft, „sie kann nur bergab fließen.“ Zufällig läuft Energie in Gottes Plan weder bergauf noch bergab.

Gottes Universaler Körper ist ein kompensierendes, kontinuierliches und ewiges Zwei-Wege-Universum der absoluten Balance in jeder Auswirkung von Bewegung. Erzeugung steht gleich großer Strahlung gegenüber, Kompression gleich großer Expansion, die rote Hälfte des Spektrums gleicht die blaue Hälfte aus, feste Materie gleicht das Potenzial des sie umgebenden Raumes in jedem Wellenfeld aus, und jeder Teil eines jeden Gegensatzpaares steht nicht nur im Gleichgewicht mit seinem Gegensatz, sondern *wird* sein eigener Gegensatz durch abwechselnden Austausch.

Gottes Universum besteht vollkommen aus mikrokosmischen und makrokosmischen Massen pulsierender elektrischer Wellen, die wir als Materie bezeichnen. Diese pulsierenden Wellen bilden den Universalen Herzschlag oder den Universalen Atem von Gottes Körper. Gottes Körper setzt Seine Manifestierung des Lebensprinzips fort, indem Er abwechselnd ein- und ausatmet, genauso wie Sie in ausgewogener Abfolge atmen, um Ihre scheinbare Existenz fortzusetzen.

Jede Masse im Universum atmet rhythmisch ein und aus. Dieses Gesetz gilt ohne Ausnahme. Jeder Sternennebel, alle Sonnen, Planeten und die Elektronen eines Atoms gehorchen ihm, aber entsprechend ihrem Potenzial in unterschiedlichen Frequenzen. Die Atemfrequenz eines Menschen liegt vielleicht bei zehn Atemzügen pro Minute, die Atemfrequenz der Sonne beträgt elf Jahre.^{*)}

Die offensichtlichste Tatsache der Natur ist ihre Wiederholung jeder Bewegungswirkung in gegenläufigen, pulsierenden Zyklen. Es ist unsagbar merkwürdig, dass die Naturwissenschaft diese völlig offensichtliche Eigenschaft der Natur nie beobachtet hat. Jeder Zyklus in der Natur ist ein gegenläufiger, gleichwertiger Austausch zwischen Paaren in entgegengesetzten Zuständen. Dieser Austausch zwischen den gleichwertig ausgewogenen Anoden und Kathoden unseres Universums aus elektrischen Wellen bildet dessen pulsierenden Herzschlag, der ebenso zyklisch ist, denn sonst wäre er nicht kontinuierlich. Unser Universum aus elektrischen Wellen und aufgeteilten Drücken ist eine elektrische Aufzeichnung des göttlichen Denkens. Es ist die Schöpfung eines unsterblichen und ewigen Schöpfers. Wenn die Schöpfung zum Tode verurteilt ist, ist dies auch der Schöpfer.

Gottes materielles Universum aus elektrischen Wellen hat keinen zeitlichen Anfang und kein Ende, denn die Zeit selbst wird durch sich selbst aufgehoben. Sie existiert nur für die begrenzten Sinne des Menschen, der nur ihren Vorwärtsfluss wahrnimmt, jedoch nicht den ausgleichenden aufhebenden Rückwärtsfluss. Zeit ist nur ein Teil dieser großen Illusion der Natur, dieses Wunders aus kosmischem Licht, das auf ewig die Idee von Gottes Wissen durch gegenläufige, ausgewogene, sich selbst aufhebende Bewegung vertauscht. So wird ein unwirkliches Universum des Scheins hervorgebracht. Wenn die Zeit nur eine wahrgenommene Existenz besitzt, kann sie weder Anfang noch Ende haben.

Der Zweck der hier vorliegenden Lektionen ist zweifach. Er liegt erstens und vor allem darin, Sie in Ihrem Streben nach persönlicher Kraft und Weiterentwicklung durch den Ausdruck Ihrer persönlichen Kreativität dazu zu befähigen, die Ursache aller Wirkungen, die Sie hervorbringen, vollkommen zu verstehen, um diese Auswirkungen dann unter Ihre Kontrolle zu bringen.

Wenn Sie auf der Grundlage dieses kosmischen Wissens jedem Alltagsproblem gegenüberreten können, sei es sozialer, häuslicher, geschäftlicher, gesundheitlicher, familiärer Natur, in Ihren freundschaftlichen Beziehungen, beruflich oder sonstwie, können Sie allen Problemen mit klarem Blick begegnen und sie mit intelligentem Tun, mit klugen Entscheidungen lösen, anstatt Ihre Probleme zu komplizieren, weil Sie nicht in der Lage sind, die Ursache wirklich zu verstehen.

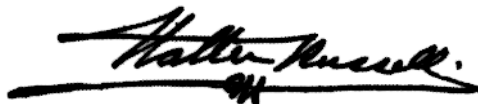
^{*)} Anmerkung: Elfjähriger Aktivitätszyklus der Sonne: Die Sonne besitzt ein polares Magnetfeld – ganz ähnlich dem der Erde – ; dieses kehrt seine Polarität während des elfjährigen Zyklus einmal um.

Der zweite Zweck liegt darin, die Illusion unseres Universums, die den menschlichen Sinnen so wirklich erscheint, gründlich zu definieren und zu erklären sowie zur Befriedigung der meisten exakten Wissenschaftler zu beweisen, dass unser gesamtes Universum aus elektrischen Wellen nur ein kosmisches Kino ist, welches eine kosmische Idee von Ursache und Wirkung mit kosmischen Projektions-Kameras darstellt, die wir als Lichtwellenfelder bezeichnen. Diese imaginären kosmischen Projektions-Kameras aus Lichtwellenfeldern sind genauso beschreibbar und mechanisch definierbar wie die Projektionsmaschinen ihrer irdischen Gegenstücke.

Das kosmische Kino ist eine wunderbare Manifestierung der imaginären Gedankenprozesse des göttlichen Geistes, aber die projizierten Lichtbilder der göttlichen Vorstellungskraft, die sich zu bewegen und für sich lebendig zu sein scheinen, sind nur elektrisch wahrgenommene Gedankenformen von Gedankenbildern, die lediglich ein Trugbild der Wirklichkeit erstellen, die sie nur vortäuschen. Diese Tatsache wird allmählich deutlich werden, während diese Kapitel sich entfalten, genauso wie Gottes Beweggrund, die Sinne des Menschen zu begrenzen, damit er die Simulation für echt hält.

Diese Lösung des scheinbar unergründlichen Geheimnisses von Schöpfer und Schöpfung erfüllt eine Prophezeiung von Sir Oliver Lodge. Dieser sagte sinngemäß, eine eventuelle Enthüllung des großen kosmischen Geheimnisses in späteren Jahrhunderten würde nicht von dem ausgebildeten naturwissenschaftlichen Bewusstsein stammen, sondern die höchste Vision eines Poeten, Malers, Philosophen oder Heiligen sein, der die Welt als Ganzes sehen könnte.

Es ist meine Hoffnung, dass alle Leser jeden Teil dieses Gesamtbildes von Gottes kosmischem Plan so klar begreifen werden, dass sie die vielen Teile als ein Ganzes sehen und verstehen. Diese Leser, die so klar die Einheit aller, der scheinbar vielen Teile des göttlichen Planes sehen können, mögen aus ihrem eigenen Leben eine göttliche Erweiterung dieses Einen machen und so Meisterschöpfer ihres eigenen schöpferischen Universums werden.

A handwritten signature in black ink, reading "Walter Russell." The signature is fluid and cursive, with a horizontal line underneath it.

Hochachtungsvoll

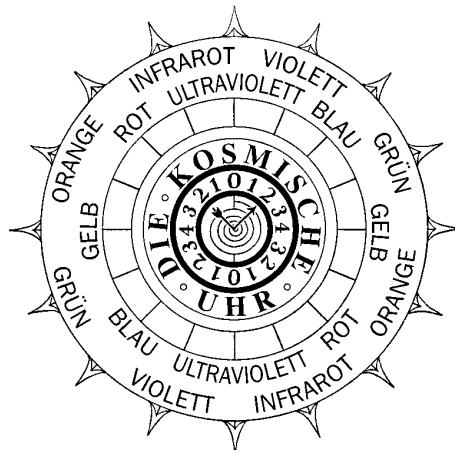
Fernstudienkurs Kosmisches Bewusstsein

Transformierendes Studium von
universalem Gesetz, natürlicher Wissenschaft
und lebendiger Philosophie

Einheit 1

Lektionen 1 bis 4

Meditation wissenschaftlich erklärt
Fragen und Antworten



Die deutsche Ausgabe des „Home Study Course“ von
Lao und Walter Russell

Deutsch von Dagmar Neubronner

 **Genius Verlag**

Meditation wissenschaftlich erklärt

Meditation ist die wichtigste all der Funktionen im menschlichen Leben, die menschliche Entwicklung fördern. Über das Wesen von Meditation ist wenig bekannt, selbst bei den größten Genies, die sie ständig ausüben, ohne sich dessen vollständig bewusst zu sein oder die Natur des meditativen Prozesses zu erkennen. Daher ist es notwendig, diesen spirituellen Vorgang zu definieren und zu erklären, damit jeder die lebensverwandelnde Kunst und Wissenschaft der Meditation wissentlich anwenden kann. Durch Meditation können wir erreichen, dass unsere eigenen Leistungen meisterhaft werden, der Körper vollkommen und unser Leben ein Leben der Fülle bis zum Überfließen. Durch die Anwendung von Meditation kann jeder Mensch werden, was immer er werden möchte.

Wissentlich mit Gott zusammenarbeiten

Meditation bedeutet, sich mit Gott zu vereinen, um wissentlich mit Gott zusammenzuarbeiten. Sie alle wissen, dass dies die Art und Weise ist, wie ich arbeite. Deswegen war ich in der Lage, zehnmal so viel Arbeit meisterhaft auszuführen, wie ich sonst hätte schaffen können. Wenn ich weiß, dass Gottes Denken und meines Eins sind und wenn ich mir Seiner Gegenwart in jedem Moment meiner Arbeit bewusst bin, wenn ich bewusst spüre, dass meine Hände Seine Hände sind, kann mein Werk nur meisterhaft sein.

Das ständige, unablässige wissentliche Zusammenarbeiten mit Gott bedeutet, ständig von der Ekstase Seines Wesens inspiriert zu sein. Ich habe dies gespürt, seit ich ein Kind war. Zum Beispiel fühlte ich Seine Gegenwart, wenn ich am Klavier saß. Die musikalischen Rhythmen, die aus meiner Seele strömten, waren Interpretationen Seines rhythmischen Denkens, die mein Denken wurden. Gott war mein Lehrer. Ich brauchte keinen anderen. Er war in meiner Seele immer bei mir und erhob mich schon in frühen Tagen zu großen Höhen.

Mein ganzes Leben hindurch bin ich wissentlich mit Gott gegangen, habe mit Ihm gesprochen und gearbeitet. Jedes Jahr im Mai nahm Er mich für ein paar Tage auf einen hohen Berg, wo ich mit Ihm und Seinem Licht allein war. Und Er erleuchtete meinen Pfad für die kommenden Jahre, die Er *für* mich *mit* mir geplant hatte. Denn ich hatte die vor mir liegenden Jahre immer dunkel geahnt, die 1921 so wunderbar geklärt wurden, als ich *Die Botschaft der Göttlichen Iliade* für das heraufdämmernde Zeitalter der Kosmischen Menschheit übersetzte.

Ich wusste, dass ich mit meinem eigenen Leben verdeutlichen musste, was ich andere Menschen lehren wollte, daher war mein einer Wunsch, angemessen zu leben, um die Kraft in mir zu manifestieren, die Gott jedem Menschen gibt, der darum bittet, und mich gegen alles immun zu machen, was unschön ist, damit ich mit Ihm jene Schönheit des ausgewogenen rhythmischen Denkens erschaffen konnte, die Sein Universum ist.

Gott: Im *Kurs in Kosmischem Bewusstsein* wird der Ausdruck „Gott“ im Sinne von kosmischer Geist, kosmische Intelligenz oder kosmisches Wesen benutzt – der Urgrund unseres Seins und die Quelle unserer Erkenntnis, der Erfahrung durch Kosmische Erleuchtung zugänglich. Wenn Sie einmal begonnen haben, mit dieser kosmischen Quelle, diesem kosmischen Wesen zu leben und wissentlich mit ihr zusammenzuarbeiten, werden Sie den kosmischen Geist zunehmend als Ihr Selbst erleben und daher auch genauso nah, vertraut und sogar persönlich. Aus diesem Grund wird im Kurs hauptsächlich der persönlichere Ausdruck „Gott“ benutzt. Aus demselben Grund wird Gott in der *Botschaft der Göttlichen Iliade*, dem literarischen Quellendokument der gesamten Wissenschaft und Philosophie von Walter Russell, mit „du“ (englisch: thou) angesprochen (siehe die Anmerkung auf Seite 4 zu „du“ [englisch: thou]). Der Ausdruck „Gott“ in diesem Kurs steht in keinerlei Zusammenhang mit einem „anthropomorphen Gott“, wie er in der Vergangenheit durch manche theologisch konstruierten Dogmen aufgestellt worden ist, und der nur eine absolute *äußere* Autorität symbolisiert, nicht die authentische *innere* selbst/Selbst-Autorität, die aus der Erfahrung und dem Wissen des kosmischen Bewusstseins/kosmischen Wesens erwächst.

Walter Russell wurde am 19. Mai 1871 geboren und starb am 19. Mai 1963.

Anmerkungen

Dezentrierung: Der Begriff der Dezentrierung ist eine Neubildung Walter Russells und bezeichnet die Gegenbewegung zur Konzentration beim Denken.

Du (englisch: Thou):

In diesem Text benutzt Walter Russell die verschiedenen Formen einer alten, gehobenen Form von du im Englischen, nämlich Thou, Thee, Thy und Thine, wenn er sich direkt an die universale Quelle wendet. Dies mag auf den heutigen Leser altmodisch wirken. Aber in anderen Sprachen ist der Gebrauch dieses vertrauten Pronomens noch heute üblich, im Deutschen zum Beispiel du und Sie. Diese Tradition war früher auch Teil der englischen Sprachen, aber das unformelle, vertraut liebevolle „du“. (englisch: thou) ist unter der inzwischen weltweit ausschließlich üblichen Benutzung des englischen „you“ fast vergessen worden. Ein Aspekt der traditionellen Bedeutung ist ein Gefühl von liebevollem und nahem Respekt für den Menschen, der mit „thou“ angesprochen wird. Vor diesem Hintergrund wird die Benutzung des „thou“ besonders im Kontext der Botschaft, die durch den Text übermittelt wird, bedeutungsvoll. Im Deutschen kann diese Differenzierung nicht adäquat wiedergegeben werden, weil das „du“ hier viel üblicher ist.

Jetzt ist für mich die Zeit gekommen, Ihnen die Sie Ihre eigene Allwissenheit entfalten möchten, mitzuteilen, wie Sie diesen Nullpunkt der Ruhe in Seinem Licht finden können, das Ihnen Ihren Weg zu Ihrem Berggipfel erleuchten wird.

Der erste Schritt

Um mit Gott zu meditieren, vergessen Sie zuerst Ihren Körper und hören Sie auf, über irgendetwas nachzudenken. Dezentrieren Sie sich in den Nullpunkt der Ruhe. Werden Sie ein Vakuum, was Ihre Sinne angeht. Ersehen Sie das Licht. Wenn Sie das in Worte ausdrücken, lassen Sie diesen Ausdruck eine Bedeutung haben, aber ohne Worte. Lassen Sie es mehr wie eine Realisierung sein, als ob Sie es mit den Worten der *Botschaft der Göttlichen Iliade* sagen würden:

Die Glorie Deines salbenden Lichtes liegt auf mir.

Ich bin im Geist. Dein Licht umgibt mich ganz. Es hüllt mich ein. Es leuchtet durch mich hindurch. Ich löse mich auf in Deinem Licht.

Dein Licht ist mein Licht. Ich tauche ein in mein Licht.

Ich bin in Deinem Licht und kenne Dein Licht.

Sei Du ich, damit ich nicht nur ich allein bin.

Was ist Meditation?

Meditation ist der Entfaltungsprozess des eigenen Wunsches, Gott zu kennen und Gottbewusstsein oder kosmisches Bewusstsein durch sich ausdehnendes Wissen, durch Denken, bis zur Produktion materieller Körper zu manifestieren, die nach dem Bildnis des inspirierten Empfangens geschaffen wurden.

Ich könnte es einfacher ausdrücken: **Meditation ist ein Wunsch, mit Gott allein zu sein, um mit Ihm Zwiesprache zu halten. Meditation ist im Grunde eine Konferenz zwischen Ihrer Seele und der Universalen Seele.**

Einssein mit Gott bedeutet, Sein Wissen zu erstreben und Seine Macht. Gottes Geist ist Ihr Geist; daher haben Sie alles Wissen und alle Kraft, die Gott hat, in dem Ausmaß, wie Sie sich Gottes in Ihrem Innersten bewusst sind.

Wenn Gottes Wissen in Ihnen schläft, muss es geweckt werden, damit Sie sich Seiner bewusst werden. Wenn Sie sich dieses inneren Wissens bewusst sind, können Sie es benutzen, denn dann arbeitet die Gesamtheit des Universalen Gesetzes mit Ihnen und für Sie und gehorcht Ihrem Befehl.

Im Ausmaß Ihres Bewusstseins von innerem kosmischem Wissen und nur in diesem Ausmaß können Sie die universale Kraft benutzen, um Ihr Wissen in materielle Formen zu denken. Ihr Wissen ist Ihr Geistselbst. Ihr

Geistselbst ist Sie, das ewige Wesen. Ihr Selbst ist nicht Ihr Körper, auch Ihr Wissen ist nicht im Gehirn, sondern Ihr Geist steuert Ihren Körper und Ihr Gehirn als einen Prozess. Ihr Geist denkt mit Ihrem Gehirn und durch seine Hilfe, wie ein Pendel von seiner Verankerung ausschwingt, denn Ihr Gehirn ist das Instrument zur Erfüllung der Befehle, die Ihr Geist erteilt. Ihr Gehirn speichert Erinnerungen, Erfahrungen und Informationen elektrisch, aber der Wille Ihres Geistes befiehlt Ihrem Gehirn, seinen Befehlen zu folgen.

Das Maß Ihres kosmischen Wissens ist das Maß Ihrer Bewusstheit von sich selbst und von Gott. Es ist das Maß Ihrer Fähigkeit, im Licht des Allwissenden zu weilen und das Gedankenuniversum der Schöpfung mit Gott in einem gemeinsamen Schöpfungsprozess zu lenken.

Wenn Sie das, was Sie wissen, in vorgestellte Formen denken, drücken Sie Ihr ewiges Selbst im unsichtbaren Universum des Geistes aus. Wenn Sie vorgestellten Gedankenformen geformte Körper verleihen, indem Sie Ihren Gedanken Taten folgen lassen, drücken Sie Ihr ewiges Selbst im sichtbaren Universum der Materie aus.

Nichts anderes tut Gott, denn Er lenkt Seinen elektrischen Körper als dessen absoluter Meister. Er hält alle Seine Interaktionen und Austauschprozesse im absoluten Gleichgewicht, denn Gott erschafft auf ewig Seinen Körper nach dem Bilde Seines Wunsches.

Sie können das, wenn Sie wollen, genauso tun, einfach indem Sie bewusst mit Gott zusammenarbeiten. In dem Maße, wie Sie sich Gottes in sich bewusst sind, können Sie der Meister Ihres Körpers sein und ihn im Gleichgewicht halten, anstatt ihn auf verschiedene Arten von morgens bis abends und von abends bis morgens aus dem Gleichgewicht zu bringen, ihn mit Spannungen, Zerrungen, Ängsten und Sorgen zu erschöpfen, sowie mit verschiedenen Gefühlen, die Ihren Körper mit giftigen Toxinen überschwemmen. **Was Sie wissen, das denken Sie; was Sie denken, das werden Sie.**

Geist und Materie

In Bezug auf Geist, Materie und ihre Beziehung untereinander herrscht viel Verwirrung. Lassen Sie uns diese Begriffe klären:

Geist ist spirituell und bildet das unsichtbare Universum der Ursache.

Materie ist physisch und bildet das sichtbare Universum der Wirkungen.

Der Geist hat nur *eine* Idee: Die Idee der Schöpfung als Ganzes.

Der Geist hat nur *einen* Wunsch: Den Wunsch, der einen ganzen Idee schöpferischen Ausdruck zu verleihen.

Der Geist drückt seinen Wunsch elektrisch durch Denken und Vorstellen aus.

Anmerkungen

Universum aus elektrischen Wellen: Das Russell'sche Konzept der „elektrischen Natur des Universums“ und des „Universums aus elektrischen Wellen“ wird ebenso wie die Grundlagen des Schöpfungsprozesses, die alle in der Lektion Eins eingeführt werden, im Verlauf des Kurses ausführlich erarbeitet.

„... es gibt keine zwei getrennten oder trennbare Dinge im Universum“: Ein Schlüssel für die Entwicklung von kosmischem Bewusstsein, wie es im Kurs für Kosmisches Bewusstsein vorgestellt wird, ist, durch eigene Erfahrung zu lernen und zu wissen, dass es keine zwei getrennten oder trennbare Dinge im Universum gibt.

Materie ist der Ausdruck der ganzheitlichen schöpferischen Idee des Geistes durch das elektrische Denken und Vorstellen des Geistes. Sie wird durch Materie sinnlich wahrgenommen und erfahren.

Schöpferische Körper

Gott ist Geist – Kosmischer Geist. Gottes denkender und vorstellender Geist erschafft einen Körper, in dem sich Seine Idee manifestieren kann. Dieser Körper ist das Universum aus elektrischen Wellen als Ganzes. Es ist Gottes Eine Idee, durch Sein Denken und Vorstellen aufgeteilt in zahllose Millionen von Ideen, die alle einen unterschiedlich geformten Körper haben, aber alle das Eine manifestieren, indem sie Erweiterungen voneinander sind.

Es gibt nichts in diesem unermesslichen Universum außer sich bewegenden Körpern, die aus der Stille des kosmischen Geisteslichtes hervorgehen, welches die Mitte des göttlichen Denkens bildet. Alle geformten Körper sind nach dem Bilde Gottes geschaffen und Erweiterungen von geistigen Vorstellungen, durch die sich Gott manifestiert.

Die Schöpfung besteht aus vom Geist vorgestellten Formen, die nach den Vorstellungen ihrer Erfinder in elektrische, geformte Körper gefasst werden. Das Universum ist Ein Geist, Eine Seele und Ein Körper, scheinbar unterteilt in viele Geister, Seelen und Körper. Es gibt nicht zwei getrennte oder trennbare Dinge im Universum. Alle Dinge sind Erweiterungen voneinander und des Einen. Der menschliche Geist und der Göttliche Geist können ihre Einheit in der Meditation erkennen, damit auch menschliche Schöpfungen den ausgewogenen Rhythmus, die Symmetrie und die Stabilität Göttlicher Schöpfung haben.

Gott denkt Gedankenformen von Ideen und gibt ihnen geformte Körper von Seinem Körper und Seelen von Seiner Seele. Gott denkt den Menschen, und der Körper des Menschen erscheint nach dem Bilde von Gottes Vorstellung. Der Mensch denkt seine Schöpfung, und der Körper seiner Schöpfung erscheint nach dem Bilde der menschlichen Vorstellungen. Alle geformten Körper erscheinen als getrennte Ideen, alle sind Erweiterungen aus dem Einen und voneinander.

Dasselbe tun Sie. Sie denken Gedankenformen von Ideen und geben ihnen geformte Körper vom Universalen Körper und Seelen von der Universalen Seele. Der Ingenieur empfängt das Bild einer Brücke, und der geformte Körper der Brücke erscheint nach dem Bilde der Vorstellung des Ingenieurs. Genauso denkt der Musiker Musik in der Stille seiner Vorstellungskraft, und der geformte Körper der Musik erscheint im Klang, der aus der Stille kommt. Sie und alle Menschen denken in der gleichen Weise bildliche Formen in viele Dinge und geben ihnen geformte Körper nach dem Bild Ihrer Vorstellungen.

Das Aufwecken Ihres Genies

Das größte Genie der Welt kann nichts tun, was Sie nicht auch tun können. Sie haben beide das gleiche Vermögen. Der einzige Grund, warum Sie unter Umständen Ihr Genie noch nicht unter Beweis gestellt

haben ist der, dass Sie sich seiner noch nicht bewusst gewesen sind. Mit anderen Worten, Sie haben Ihr Selbst noch nicht entdeckt.

Das größte Wunder, das Ihnen widerfahren kann, ist diese wunderbare Entdeckung Ihres Selbst, der göttlichen Kraft, die in Ihrem Selbst liegt und des unbegrenzten Wissens, das Sie sind und das Sie auch in tausend Jahren nicht aus Büchern oder an Universitäten lernen könnten.

Einer der Gründe, warum Sie diese wunderbare Entdeckung vielleicht noch nicht gemacht haben ist, dass Meditation für die Menschheit noch etwas Neues ist. Einer nach dem anderen entdecken die Menschen das Meditieren, während sie beginnen, die „innere Stimme des Geistes“ zu hören, die seit jeher in den Seelen der gesamten Menschheit ruft. Wenn Sie zu sehr mit materiellen Dingen beschäftigt sind, um auf diese Stimme hören zu können, werden Sie von den Emotionen Ihres Körpers versklavt und unterwerfen sich den Forderungen materieller Dinge. Sie werden zu deren Sklaven. In dem Augenblick, an dem Sie beginnen, auf Ihre innere Stimme zu hören, werden Sie frei von der Unterjochung durch den Körper. Dann werden die himmlischen Reiche von Gottes allmächtigem und allwissendem Universum Ihr Aufenthaltsort.

Meditation begann, als das Denken begann, beim Heraufdämmern des Bewusstseins in der menschlichen Rasse. Bis dieses Bewusstsein dämmerte, wurden die Menschen von ihren Sinnen und Instinkten beherrscht. Sobald sie begannen zu denken und zu wissen, begannen sie, ein höheres Wesen zu vermuten. Damals begann Anbetung: Anbetung der Sonne, Anbetung von Götzen, und schließlich führte die innere Stimme denkender Menschen sie zur geistigen Idee vieler Götter, dann zu einem Gott.

Durch die Jahrhunderte von Meditation oder Kommunion zwischen den physischen Sinnen menschlicher Wesen und ihrer geistigen Inspiration entfaltete sich das Genie einiger Menschen über das von anderen hinaus. Diese allmähliche Entfaltung hat durch mehrere Zeitalter der Menschheit hindurch stattgefunden bis jetzt, wo sich eine neue Stufe der menschlichen Rasse entfaltet, die das Heraufdämmern des Kosmischen Zeitalters bedeutet. Die Menschheit im Allgemeinen ist noch nicht bereit für kosmisches Wissen, aber viele Tausende sind bereit für dieses neue Wissen vom unsichtbaren Universum des denkenden Geistes. Vielleicht sind es sogar ein paar Millionen, die bereit sind, zur Saat der neuen Rasse der Kosmischen Menschheit zu werden.

Die Prüfung, um die durchschnittliche Zahl derer festzustellen, die für diesen Schritt höher nach oben in die Entfaltung der Menschheitsidee bereit sind, ist keine religiöse, sondern eine kulturelle. In New York City zum Beispiel lieben derzeit (1950, Anm. d. Ü.) von acht Millionen Menschen etwa siebentausend die höheren inspirierten, rhythmischen Schöpfungen der größten Genies der Welt, die den Herzschlag der Natur für die Seelen der Menschheit interpretieren. Diese wenigen meiden lärmende Menschenmengen und rohe Vergnügungen, von denen sie sich stark gestört fühlen. Sie wählen das Alleinsein im Wald oder am Meeresstrand, wo sie das stumme Flüstern und den rhythmischen Klang der Natur in ihrer eigenen Seele hören können.

Für den Rest der acht Millionen Menschen bedeutet das stumme Flüstern der Natur nichts anderes als Langeweile. Wenn diese sich an den

Anmerkungen

Meeresstrand begeben, dann dorthin, wo Uferpromenaden und Lärm die Sinne ihres Körper in erfreulich angeregte Schwingung versetzen. Diese Menschen leben noch ein auf die Sinne bezogenes Leben, und Körperwahrnehmung steuert ihr Leben. Das Heraufdämmern des Bewusstseins hat sie noch nicht mit dem Licht erleuchtet, das noch auf das Erwachen ihrer Seele wartet.

Diese Erleuchteten, die nun bereit sind, die Türen ihrer Seelen dem Licht noch viel weiter zu öffnen, damit es sie weiter erleuchte, werden das Niveau der gesamten Menschheit anheben.

Das Erkennen, Ersinnen und Denken von Ideen

Die Kosmische Schöpfung ist Eine Ganze Idee des Kosmischen Bewusstseins. Diese Eine Ganze Idee bildet, was der Kosmische Geist weiß. Der Kosmische Geist denkt diese Eine Ganze Idee, das, was er weiß, in zahllose vollständige Teile zahlloser verschiedener Formen. Mit anderen Worten, Gottes Denken zerlegt Gottes Wissen in scheinbar getrennte, in sich ganze Ideen, jede von ihnen mit ihrer eigenen unterschiedlichen Form.

Genau dies tun Sie auch. Wenn Sie voll damit erleuchtet werden, mögen Sie das gesamte Wissen Gottes haben, aber in jeder Vereinigung mit Gott bekommen Sie ein bisschen mehr davon, jedes Mal, wenn Ihre Seele die Universale Seele berührt. Dann nehmen Sie diese inspirierte Idee heraus und denken sie in eine objektive Form.

Sie empfangen immer das, worum Sie bitten, wenn Sie mit Ihrer Seele anstatt mit Ihren Sinnen danach fragen. Wenn Sie nur mit Worten danach fragen, werden Sie nicht erhalten, worum Sie bitten, denn Sie haben nicht Gott danach gefragt – sondern nur Ihre Sinne.

Wenn Sie allerdings Ihren Wunsch wirklich in Ihren Herzschlag geschrieben haben, wie ich es mein ganzes Leben lang von Augenblick zu Augenblick immer getan habe, erwerben Sie unfehlbar das Wissen, um das Sie bitten. Dieses Wissen kommt zu Ihnen in einem zeitlosen Blitz in der Sprache des Lichtes, die Gott benutzt, um mit Ihnen und mir zu reden, wenn wir mit Ihm reden möchten.

Nachdem Sie so den Teil der Einen umfassenden Idee, nach dem Sie in Ihrem Herzen gefragt haben, erhalten haben, bringen Sie Ihre Idee durch Denken oder Vorstellen in die Form eines Konzeptes. Zuerst kann diese Vorstellungsform unscharf oder nebulös sein. Handeln Sie nicht, solange sie noch nebulös ist. Dezentrieren Sie sich auf den Nullpunkt des Lichtes und konzentrieren Sie sich; wiederholen Sie dieses rhythmische Wechselspiel immer und immer wieder. Jedes Mal, wenn Sie sich konzentrieren, sehen Sie das Bild Ihrer Idee in Ihrer inspirierten Vorstellung deutlicher und klarer. Solange das Konzept noch im Embryonalstadium ist, sollten Sie es nicht in das objektive Universum von Form und Bewegung hinein gebären. Gehen Sie damit um, bis seine Form Ihnen so klar umrissen vor dem inneren Auge steht, wie der Körper, den Sie Ihrem Konzept geben, Ihnen äußerlich vor Augen stehen wird.

Wenn es eine Erfindung ist, meditieren Sie darüber, bis Sie das Ganze klar vor sich sehen. Verschwenden Sie keine Zeit mit Experimenten. Sehen Sie die Erfindung in ihrer Embryonalform vollendet vor Ihrem geisti-

gen Auge, bevor Sie physisch Zeit darauf verwenden, sonst wird die Erfindung unausgereift sein. Wenn es sich um einen Verkauf oder etwas Ähnliches handelt, sammeln Sie alle Elemente zusammen, bis Sie den Vorgang klar vor sich sehen, bevor Sie sich mit Ihrem Kunden treffen. Wenn es ein Motiv für eine Sinfonie ist, hören Sie dieses Motiv vollständig in der Stille Ihrer Seele, bevor Sie ihm einen Körper geben. Was auch Ihr Wunsch ist, nehmen Sie ihn mit zu Gott, damit dieser Wunsch eine geistige Form erhält, bevor Sie ihm eine physische Form geben. Suchen Sie immer bewusst diesen Nullpunkt der Ruhe im Licht, bevor Sie anfangen, zu denken oder zu handeln.

Wenn Sie schließlich daran gehen, Ihrem Konzept eine physische Form zu verleihen, halten Sie Ihre Seele eingestimmt auf die Universale Seele. Halten Sie fest an jener Ekstase der inneren Freudigkeit, die aus der bewussten Zusammenarbeit mit Gott kommt. Ihre Schöpfung wird in viel kürzerer Zeit vollendet sein, und Sie werden keine Müdigkeit kennen.

Sprechen Sie beständig mit Gott in Seiner wortlosen, rhythmischen Sprache des Lichtes. In dem Moment, wo Sie feststellen, dass Sie alleine mit Ihrem eigenen Ego arbeiten, hören Sie auf zu arbeiten, denn die Gefühle Ihres sinnlichen Körpers lenken Ihre Aufmerksamkeit auf diesen, und ohne das Licht Ihrer Seele darin wird Ihr Werk nicht von Dauer sein. Körperliche Emotionen verdecken geistige Inspirationen augenblicklich.

Das Erschaffen von Formen

Sie können um eine Idee in ihrer Gesamtheit zeitlos wissen, aber sie in eine objektive Form zu bringen bedeutet, sie für die Erweiterung in das dreidimensionale Universum von Zeit und Raum zu zerlegen. Um sie so zu denken, teilen und vervielfältigen Sie die Idee in die vielen bedingten materiellen Formen und setzen diese in Bewegung, damit sie ein Teil unseres physischen Universums von vielfach bedingten, sich bewegenden Formen werden. Dieser schöpferische Prozess erfordert eine Technik, aber Wissen und Inspiration erfordern keine Technik.

Denken Sie immer daran, dass Gott Sein Universum erschafft, indem Er vom Geist ersonnenen Formen körperliche Gestalt gibt. Genauso erschaffen Sie Ihr Universum, indem Sie den Formen in Ihrer Vorstellung objektive körperliche Gestalt geben. Sie müssen allerdings die Ideen für diese Formen empfangen, bevor Sie anfangen, sie nach Ihrer Vorstellung zu bilden. Dann müssen Sie die Idee vollständig in der Vorstellung haben, bevor Sie ihr eine objektive Form geben. Wenn die Idee in Ihrer Vorstellung hinreichend klar ist, können Sie beginnen, sie physisch zu erschaffen, ob Sie die Technik schon kennen oder nicht. Lernen Sie die Technik im Tun. Denken Sie immer daran, dass eine Technik etwas ist, was Ihr Körper sich erwirbt, und dass jeder sich jede Technik aneignen kann. Wissen und Inspiration eignen Sie sich nicht an, sondern Sie verfügen bereits darüber, und müssen Beide nur noch von innen her erwecken. Um Wissen und Inspiration zu erwecken, brauchen Sie nur den Wunsch, Beides zu erwecken. Wenn Sie den Wunsch haben und Gott dies wissen lassen, beginnen Sie, die glorreiche Sprache des Lichtes kennen zu lernen, die Ihr eigentliches Wesen ist.

Anmerkungen

Die Sprache des Lichtes:

W. Russell benutzt den Ausdruck „Die Sprache des Lichtes“ im Verlauf des *Fernstudienkurses Kosmisches Bewusstsein* auf verschiedene Art, dabei bezieht er sich immer auf jene innerlich wissende „Kommunikation“ zwischen der individuellen Seele und der kosmischen Geistquelle. Zu den Aspekten der „Sprache des Lichtes“ zählt Russell sofortige Erkenntnis und das Wissen, welches wir als Inspiration und Intuition bezeichnen, jedoch auch jene vertrauten neuen Ideenblitze, die „aus heiterem Himmel“, wie der Volksmund sagt, jedem von Zeit zu Zeit begegnen. Die „Sprache des Lichtes“ beinhaltet die wortlose Lichterfahrung von Wissen und Verstehen, die durch Meditation oder als eine unerwartete, erleuchtende kosmische Bewusstseins Erfahrung geschieht, wie Walter Russell selbst es in Einheit Zwei dieses Kurses beschreibt, und auch Dr. Bucke in seinem Klassiker *Kosmisches Bewusstsein*. Durch die Rhythmen der Natur und das Gefühl von Einheit mit der Natur wird „Die Sprache des Lichtes“ erleuchtet. In der Liebe kommt die „Sprache des Lichtes“ als der Logos zum Ausdruck: „Im Anfang war der Logos ... (das Wort).“ Wer immer *Fernstudienkurs Kosmisches Bewusstsein* studiert, wird ein lohnendes Interesse daran finden, die Natur sowie die Bedeutung des Ausdruckes „Sprache des Lichtes“ im Hinblick auf die eigene Erfahrung aufzuschlüsseln. Letztlich offenbaren, da jede Schöpfung Licht ist und eine Idee des Geistes manifestiert, die ganze Welt und die ganze Menschheit ihr eigenes kosmisches Wesen durch die „Sprache des Lichtes“.

Anmerkungen

Dann entsteht die Inspiration in Ihnen. Ihr Wunsch wird erfüllt, durch das Wissen, das Inspiration ist. Die Sprache des Lichtes ist ohne Worte, aber in ihr liegt die Essenz der Bedeutung. Sie können die Sprache des Lichtes in Worte übersetzen, aber das ist nur eine Technik.

Welche Form Sie Ihrer inspirierten Idee durch das Erwerben einer Technik auch geben möchten: Sie, Sie selbst, können die Essenz dieser Sprache des Lichtes durch jedes beliebige Medium in eine Form übersetzen. Ihr Körper tut dies, indem er allein nach Ihrem Willen handelt. Durch Ihren Willen beherrschen Sie Ihren Körper so, dass er Ihrem Wunsch Ausdruck verleiht. Ihr Körper kann, obwohl er ein lebendiger Organismus ist, mit einer Maschine verglichen werden, die Sie mit Ihrem Willen steuern müssen. Der Körper muss durch Ihren Willen so geschult werden, dass er jede Ausdruckstechnik umsetzt. Es kann Jahre dauern, bis Ihr Körper automatisch Ihrem Willen gehorcht. Es dauert zum Beispiel Jahre der Übung, bis ein Körper ein vollendetes musikalisches Instrument ist, oder ein Instrument, das malt, bildhauert oder schreibt mit Werkzeugen, die nichts anderes als Erweiterungen eines Körpers sind.

Die Aufzeichnung einer Idee

Ihre Vorstellung von einer Idee steht in der gleichen Beziehung zu dieser Idee wie eine Eichel zum ausgewachsenen Baum. Ihre Vorstellung wird in Ihrer Seele aufgezeichnet, und aus der Stille Ihrer Seele geht die Idee als Form hervor, wie die Gestalt der Eiche hervorgeht aus der Stille der noch ungeformten Eichel.

Die innere Freudigkeit, eine Idee zu empfangen und sich ihre Form bildlich vorzustellen, erhebt Sie ebenso sehr, wie die tatsächlich geschaffene Erweiterung es tun würde. Diese innere Kreativität ist zweckdienlich, selbst wenn sie nur Sie selbst erhebt. Damit Sie auch der Welt zweckdienlich ist, müssen Sie Ihren inspirierten Vorstellungen einen geformten Körper geben, der auf die Sinne Ihrer Mitmenschen wirkt. Durch diese Aktion-Reaktion, dass Sie Ihrer Vorstellung einen materiellen Körper geben, erschaffen Sie ein Meisterstück, indem Sie Ihre Seele durch die Kommunion mit Gott von Augenblick zu Augenblick in Ihre Schöpfung hineingeben und ihr Liebe geben.

Wenn Sie aus Ihrer Seele in das, was Sie schaffen, keine Liebe hineingeben, können Sie Ihrem Werk kein Leben geben. Wenn Sie kein Leben oder keine Liebe hineingeben, kann das, was Sie schaffen, kein Leben und keine Liebe zurückgeben, um andere zu inspirieren. Es ist schon tot und wird bald im Abfalleimer toter Dinge begraben sein. Ein Meisterstück, welcher Art auch immer, kann nur etwas sein, worauf sich das Leben und die Liebe der Seele des Schöpfers erstreckt haben, und sich von Seele zu Seele spiegeln.

Inneres Sehen und Hören

Entlang des ganzen Weges, der von Ihrem aktiven Denken zur Stille tiefer Meditation führt, liegt eine unbeschreibliche Glorie. Wenn Sie gerade nicht in den Wald oder ans Meer gehen können, um mit Gott Eins

zu werden, gehen Sie in Ihrer Vorstellung dorthin. Wenn ein Problem Ihre Gedanken auf sich lenken will, lassen Sie diese durch den imaginierten Klang des Meeres fortwaschen. Wenn Sie sich das Meer vorstellen und die Rhythmen der Wellen an den Strand schlagen hören wie einen Widerhall vom Herzschlag des Universums, der in Ihnen widerklingt, oder wenn Sie mit Ihren inneren Ohren hören, wie der Wind in den Bäumen flüstert, wird die Glorie dieser Ekstase trübe Gedanken bald fortspülen.

Meditation befördert Sie aus der materiellen Welt des Wahrnehmens in die kosmische Welt des Wissens. Meditation befördert Sie aus der Welt lärmender Geräusche, die eine Qual für die Sinne sind, in die Welt des rhythmischen Schweigens, die ohne materiellen Körper ist – die Welt der Seele und der Samen noch ungeborener Dinge, die darauf warten, durch Sie geboren zu werden. Meditation ist Ihr Übergang von den Verkrampfungen und Anspannungen Ihrer Emotionen zur Freude und Ekstase Ihrer Seele.

Irdische Musik ist melodisch und kettet Sie an die Erde. Die „Sphärenmusik“, die Sie mit Ihren inneren Ohren hören, ist tief tonal, nicht melodisch. Die Rhythmen und Klänge der Naturmusik, die ihre Oktaven in der Sprache des Lichtes singen, tragen immer die pulsierenden Rhythmen des Universalen Herzschlages in sich, immer das Eins-Zwei-Eins-Zwei-Pulsieren des Vater-Mutter-Herzschlages aller Formen von Dingen, die diese pulsierenden Vater-Mutter-Rhythmen aus dem Himmel der Seele manifestieren.

Die Musik der Stille, aus der die Klänge der Erde entspringen, ist immer in Ihrer tiefen Meditation. Sie ist wie der Nachhall der großen Sinfonien kosmischer Meister, die Sie äußerlich gehört haben, aus Klängen der Erde eingefaltet in das Innerste Ihrer Seele, und Ihre Seele hört diesen Nachhall im Pulsschlag Ihrer Vorstellung.

In den Himmeln der Seele werden Sie nie das Eins-Zwei-Drei eines Walzers hören, denn diese Synkope bringt Sie schnell zurück auf die Erde und zur Wahrnehmung Ihrer körperlichen Gefühle und Empfindungen.

Dieser Dreier-Rhythmus weckt in Ihnen den Wunsch zu tanzen. Für jene, deren Wünsche tief in der irdischen Wahrnehmung verwurzelt sind, ist das Schweigen der Himmel nur eine tiefe Leere, als gäbe es sie gar nicht.

Auch ein solcher Mensch ist natürlich nicht ohne Seele, aber das Licht seiner All-Seele ist gedämpft oder schläft. Er kann es selbst aufwecken, wenn er lange und oft genug auf die Rhythmen des Seelenhimmels lauscht, so dass die Erinnerung an das Licht, das in allen Menschen gegenwärtig ist, aufwacht.

Man erzählt sich, dass Diamond Jim Brady sein schlafendes inneres Selbst „versehentlich“ aufweckte. Er kaufte ein automatisches Klavier und viele Aufnahmen mit Jazz und Foxtrott für seine Freunde in der Welt, außerdem bestellte er viele klassische Aufnahmen für seine „hochgebildeten“ Freunde, von denen er viele hatte. Während er diese klassischen Aufnahmen abspielte, erkannte er in seinem Inneren die Glorie des rhythmischen Universalen Herzschlages. Er soll sich diese Aufnahmen stundenlang allein angehört haben, bis er kulturell vollständig transformiert wurde.

Ich will damit überhaupt nicht sagen, dass Sie sich keine Musik anhören sollten, die körperliche Gefühle weckt, denn diese sind gut, wenn sie

Diamond Jim Brady: James Buchanan (1856-1917) war ein amerikanischer Unternehmer, Finanzier und Philanthrop aus der Zeit des alten Bahnbaus, der seinen Spitznamen Diamond Jim Brady aufgrund seines extravaganten Lebensstils und seiner Vorliebe für Diamanten erhielt. Zu seinen philanthropischen Werken zählen Spenden in Millionenhöhe an das John Hopkins Krankenhaus in Baltimore, Maryland, und das New York City Krankenhaus.

Anmerkungen

in der richtigen Weise die Balance wahren zwischen den Rhythmen der Erde und denen des Himmels. Wir müssen selig auf Erden genauso leben wie im Himmel; die Rhythmen der Erde alleine zu leben bedeutet allerdings, nur irdischer Lehm zu sein und an die Erde als ihr Sklave gekettet zu sein; so können Sie nie in die himmlischen Reiche des Lichtes Ihrer Unsterblichkeit hinaufreichen. Sterblichkeit ist eine Gefängniszelle, aus der Sie nur auf den Schwingen Ihrer Unsterblichkeit entfliehen können.